Karl Farkas

Lehrling 1967

Sketche
2H

„Meine vorige Stellung war ich zu verlassen genötigt, weil mein Chef gesagt hat, ich weiß zu viel!"

Autorität ist Verhandlungssache

Ein Geschäftsinhaber sucht verzweifelt nach einem Lehrling – doch der junge Bewerber entpuppt sich als selbstbewusster „Wirtschaftskoeffizient" der neuen Generation. Statt sich um die Stelle zu bewerben, stellt er dem Chef Bedingungen: von besseren Zigaretten über Umsatzbeteiligung bis hin zu Urlaub, Sanatorium und Einheirat in die Familie.

Der Chef gerät zunehmend ins Schleudern, während der Lehrling unerschütterlich Forderung um Forderung aufstellt. Schließlich dreht der Alte den Spieß um und schlägt vor, der Bewerber solle gleich die Firma übernehmen – und ihn als Lehrling einstellen.

Karl Farkas
(* 1893 in Wien | † 1971 ebenda)

„Er war das Lachen des Jahrhunderts." (Max Böhm)

Karl Farkas absolvierte die Akademie für darstellende Künste in Wien. Nach Auftritten in Mähren und Österreich kehrte er 1921 nach Wien zurück und sprach beim Kabarett Simpl vor. Zusammen mit Fritz Grünbaum kreierte er die legendären Doppelconférencen. Er verfasste Revuen und leitetete diverse Kabarett-Bühnen. Neben seiner Theatertätigkeit arbeitete Farkas als Kommentator für Zeitungen und Zeitschriften und trat im Hörfunk und in Filmen auf. 1938 floh er über die Tschechoslowakei nach Paris, danach über Spanien und Portugal in die USA, wo er in Exilantencafés auftrat, schrieb und inszenierte. 1946 kehrte er nach Wien zurück und leitete ab 1950 das Kabarett Simpl und arbeitete wieder für Hörfunk, Film und Fernsehen.